Tannusbote erichetnt außer an Gonn-und Felertagen.

Bejugapreis Bad Domburg ein-Michid Bringerlohn 250, burch bie Poft Beitellgebühr) DR 2.25 im Bierteljahr.

Genenkarten: 20 Bfg. singelnummeen : neue

andgabe ver Beitung dolgt nachm. 31/2 Uhr.



lautbart:

Ungeigen toften bie ffinf. gespaltene Beile 15 Bfg. im Retiameteil 30 Bfg.

Bei öfteren Bieberholungen wird entsprechenber Rabatt gemabrt.

Daueranzeigen im Mobnungsanzeiger merben nach Hebereinfunft berechnet.

Beidaftsftelle

und Schriftleitung:

Aubenftrage 1. Fernipr. 0.

gebuch des erften Jahres Des Weltfrieges.

Juni

Telle ber Armee des Generals pon Lin-Burmen ben Brudentopf bei Buramno; torläufige Berfolgung erbringt 11 000 ngene, 6 Gefduge, 14 Mafdinengewehre.

Imtliche Kriegsberichte.

unges Sauptquartier, 3. Juni. (BB.)

Weftlicher Kriegsschauplay.

feftern mittag eroberten württembergifche mentet im Sturm ben Sobenruden fübon Billebede (füboftlich von Ppern) be behinter liegenben englischen Stel-. Es murben ein leichtvermunbeter ural ein Oberft und 13 andere Offigiere, 150 unverwundete und 168 verwundete ber gefangen genommen. Die Gefange-Mit gering, weil die Berteidiger beas fowere blutige Berlufte erlitten und den Teile ber Befatjung aus ihrer floben und nur burch unfer Feuer merben fonnten.

alich von Arras und in ber Gegend Dert bauert ber Artilleriefampf an.

ber Champagne, süblich von Ripont, e unsere Erkundigungsabteilung bei fleinen Unternehmung über 200 Fran-

Billich ber Maas murben feinbliche Batm und Befeftigungsanlagen mit fichtbarem ge befampft.

Deflich ber Maas erlitten bie Frangofen b weitere Rieberlage. In ben Morgenmigewonnene Stellungen flidwestlich des inte-Waldes abgeschlagen. Weiter öftlich n die Frangofen auaf bem Ruden fübweftl. Seur gestern in sechsmaligem Ansturm beftige Kampfe im Gange,

Am Ofthange ber Maashohen fturmten wir das ftart ausgebaute Dorf Damloup, 520 unverwundete Frangofen (barunter 18 Offiziere) u. mehrere Maschinengewehre fielen in unfere Sand. Undere Gefangene gerieten bei Mbführung über Dieppe in bas Feuer ichmerer frangofifcher Batterien.

Felbartillerie holte über Baux einen Farmann-Doppelbeder herunter. Der im geftrigen Tagesbericht ermabnte, westlich von Mordingen abgeichoffene frangöfische Doppelbeder, ift bas vierte von Leutnant Sobenborf niebergefämpfte Flugzeug.

Deftlicher und Baltan-Kriegsichauplat. Außer Patrouillengefechten feine Er-

eigniffe.

Oberfte Seeresleitung.

Großes Sauptquartier, 4. Junt, (WB. Amilich.)

Beitlicher Kriegsichauplag.

Gegen bie von uns gewonnenen Stellungen füdöftlich von Bpern richteten Die Englander mehrere Angriffe, bie reftlos abgeichlagen

Der Artillerietampf nördlich von Meras und in der Wegend von Albert hielt auch gestern an die feindlichen Stellungen heran. Deftlich an; englifche Erfundungsabteilungen murben abgewiejen; mehrere Sprengngen bes Reindes füboitlich von Renville-St, Baaft waren mir.

Muf bem linten Maasufer murbe ein ichwächlicher feinblicher Angriff westlich ber Sohe 304 leicht gurudgewiesen, ein Daichinen. gewehr ift von uns erbeutet.

Muf bem Oftufer find bie harten Rampfe swiften bem Cailettemalbe und Damloup weiter günftig für uns fortgeichritten; es mur. ben geftern über fünfhunbert (500) Frangojen, barunter brei (3) Dffigtere, gefangen genommen, und vier (4) Dajdinengemehre

Dehrere feindliche Gasangriffe meftlich von Martird blieben ohne bie geringfte Birfung.

Bombenwürfe feindlicher Flieger toteten in Flandern mehrere Belgier; militarifcherScha. be icheiterten unter ichwerften feindliche ben entstand nicht; bei Sollebete murbe ein eng. en. In der Gegend füboftlich von Baug lifches Flugzeng von Abwehrfanonen abgeichoffen.

Deitlicher und Balfan-Ariegsichauplag. Es hat fich nichts von Bebeutung ereignet. Oberfte Seeresleitung.

Bien, 4. Juni. (288.) Amtlich wird per-

Ruffifder Kriegsichauplag.

Der Reind hat heute früh feine Artifferie. gegenüber unjerer gangen Rorboftfront in Tas tigfeit gejest. Das ruffifche Geichütfeuer muchs am Dujeftr, an ber unteren Strapa, morbe westlich von Tarnopol und in Wolhnnten gu bejonderer Seftigfeit an. Die Armee bes Generaloberften Erzherzog Jofef Ferdinand fteht bei Dluta in einem Frontftud von 25 Rilometer Breite unter ruffifchem Trommelfeuer. Gin ruffifder Gasangriff am Dujeftr perlief für uns ohne Schaben.

Ueberall machen fich Anzeichen eines unmittelbar bevorftehender Infanterie, Angriffs bemertbar.

Italienifcher Kriegsichauplan.

Da Die Staliener auf bem Sauptruden füblich bes Bofina-Tales und por unferer Front Monte-Cengio-Mfiago mit ftarten Sraf. ten hartnadig Biberftanb leiften, begannen fich in biejem Raume heftige Rampfe gu ents mideln. Unjete Truppen arbeiten fich naher bes Monte Cengio wurde betrachtlich Raum

Der Det Cejuna liegt bereits in unferer Gront. Bo ber Feind ju Gegenangriffen ichritt, murbe er abgewiesen.

Der geftrige Tag brachte 5 6000 Gefangene, barunter 78 Offigtere, und eine Beute von 3 Geichüten, 11 Dafdinengewehren und 126 Bierben ein.

Suboftlider Kriegsichauplat.

Un der unteren Bojufa gerfprengte unfer Artilleriefener italienifche Abteilungen.

Der Stellvertr. bes Chefs bes Generalftabs: v. Sofer, Feldmarfchalleutnant.

Ronftantinopel, 4. Juni. (BB.) Amtlicher

Bon ber Graffront feine wichtige Rach-

An der Kautasusfront unbedeutendes Infanteriefeuer auf bem rechten Flügel. In ber Mitte murben feindliche Abteilungen, Die in

ben Dörfern suboftlich ber Gegend Bafhe Reun im Tale Elmaliber ftanben, gegen Often gurudgeworfen. Bir madten hier einen Unteroffigier, ber gu bem Bataillon Durugina Rr. 593 gehört und 5 Soldaten du Gefangenen. Der Feind, ber norböftlich von Damachatum in ben Bergen von Mairan halt, murbe von bort infolge eines heftigen Angriffes vertrieben; bie beherrichenben Soben fielen in unfere Sanbe. Bir machten bort 10 Gefangene. In ben Abichnitten von Rope and Ifchorut Scharmügel. Im Ruftenabschnitt fest ber Feind energisch die Befestigungsarbeiten fort. Bei einem Zusammenftoß, ber bei Ratia awischen feindlicher Ravallerie in ungefährer Starte eines Regiments und einer unfererRavallerte-Schwadronen ftattfand, murbe ber Feind in Unordnung nach Weften gurudgeworfen.

Bon den anderen Fronten feine Rachricht non Bedeutung.

Der Kaifer.

Reues Palais b. Potsbam, 4. Juni. (ABB.) Der Raiser hat fich heute abend nach Bilhelmshaven begeben.

Die Geeichlacht.

Die gange englijche Flotte.

Berlin, 3. Juni. (BB, Amtlich.) Um Legenbenbilbungen von vornherein entgegengutreten, wird nochmals festgestellt, bag fich in Seefdlacht vor bem Stagerat am 31. Mai bie beutichen hochjeeftreitfrafte mit ber gefamten modernen englischen Flotte im Rampfe befunden hat. Bu ben bisherigen Befanntmadungen ift nachzutragen, baß nach amtlichen englischen Berichten noch ber Schlachtfreuger "Invincible" und ber Pangerfreuger "Bar rior" vernichtet worden find. Bei uns mußte ber fleine Kreuger "Elbing", ber in berRacht vom 31. Mai jum 1. Juni infolge Kolliffion mit einem anderen beutschen Rriegsschiff ichwer beschädigt worden mar, gesprengt werben, baer nicht mehr eingebracht werben tonnte. Die Befatung wurde burch Torpedoboote geborgen, bis auf einen Rommandeur, 2 Offigiere und 18 Mann, Die gur Sprengung an Borb geblieben maren. Lettere find nach einer Melbung aus Solland, burch einen Schlepper nach Digmuiden gebracht und bort gelandet worden.

Der Chef des Abmiralftabes ber Marine.

Die deutschen Schnitter! Roman non Bietor Belling.

Mah be Gemblein & Co. G. m. b. D. Liepzig 1915. Interoffizier Krapte fühlt ploglich, wie Blat neben ihm leer ift. Da hat Mermel Mermel mit ihm, eben noch ber Kriegsfrei-Buth gelegen und bie Rammer den laffen Mertwürdig, biefes Geräusch Enbens hat Rrapte fast beutlicher gehört, die Abgabe bes Schuffes. Mit bem gen fühlt er hinüber — ja, der Platz ber, Er tritt auf Luths Finger. Der Renich ift in fich gusammengeflappt, ber er bewegt fich.

daf den Gegner halblinks! — Auf die dinengewehre — Lebhafter feuern!"

108

10

It ber letten Lungenfraft ruft Krapte Karje Kommando weiter. Wie nahe die tanbenlang zeigt! Und wie viele ihrer ind! Aur noch Minuten, dann muß die Gnifcheibung fallen. Der helle Schweiß thm von ber Stirn, tropft in falten Beret die brennendheißen Sande, mit benen Anarre gurudreißt und läbt. Ueber meg wirst einer Patronen. Hände, die greifen, berühren ihn. Und andere er fleht alles wie durch einen roten - faffen frampfhaft ins Leere.

e lange flegt man benn schon hier? Wann ben biefe Racht, die viel schrecklicher ist, er Sturm auf Lüttich war? Ach, ja doch! men fturmen fonnte!

t is ne grugliche Swineri hier . . ."

Staterjahn, find Sie 's?"

Leiwer Cott . . ."

"Aufgepaßt! Achtung!!"

Mh, endlich! Die Borner fcreien! Gott fei gelobt Die Rachbarabteilung rafft fich jum Sturm auf. Gin Offigier fturmt vorweg. Es fieht aus, als zögerten bie Rachbarn, aber es tommt nur baber, baß fie fich erft aus bem Graben lofen muffen. Jest hat ber mit glangendem Schneid Borfturmende icon eine gange Gruppe neben fich. Im nächften Augenblid entfpinnt fich bicht vor ben beutschen Graben ber Rahlampf . . .

"Auf - marich - marich!!" Die schwarze Maffe bes Feindes ift fest auf ber Sobe, wie eine gewaltige Boge ichmantt fie vorwarts, und die Stahlbajonette

"Surra . . .!"

Mit furchtbarem Getofe ftogen bie beiben Reihen gufammen. Bilbefter Rahfampf auch hier. Ohne bag er recht weiß, was er tut, fticht Krapte um fich. In einem bichten Anauel ift er ploglich, in bem es ichreit und flucht und wimmert.

"Surra! Surra!" fommt es pon hinten. Ueber Leichen geht es vorwarts. Das tobenbe Durcheinander loft fich. Sande ftreden fich empor, Mlinten werben meggeworfen.

"Rig tun, nig tun!" In jaber Bewegung flutet bie Feindes welle gurud, ben Sang hinunter. Die Mantel flattern. Das hurra ber Sieger ift hinter ihnen her, bas Feuer fegt in ihre Trummer.

Als Unteroffizier Rrapte, wie aus einem Traum erwachend, wieder zu fich tommt, ift beim Gegner fein Salten mehr. Gie haben Rehrt gemacht und rollen Sals über Ropf ben Abhang hinunter. Gine Saat von Toten und nicht mahr nich, herr Unteroffigier?" Der bas Stöhnenben bleibt hinter ihnen liegen, In fagt und mit bem großen Spaten ber Rom-

gefrümmte ftarre Leiber tritt ber Fuß. Bon Entfegen und Grauen gejagt haften fie bahin. Und hinter ihnen brauft noch einmal bas Surra ber Deutschen. Blutig und elend ift Die bichte Angriffsfront ber Welfchen gu Boben gebrochen.

"Spaten 'raus!" Der Major fteht bicht neben Krapte. "Schnell, auf ber Stelle einbubbein!" Und er breht fich gu einem anberen Offigier um, ber tiefatmend über bie Schollen

"Die Rerle - ich meine, Berr Oberft glatt durch gehn uns unfre Leute, wenn wir fie nicht halten! Großartig war's -

"Richt einen Schritt weiter por! Bir halten ben neuen Sobenruden, Serr Major! Eingraben!"

"Schon befohlen, Berr Dberft!"

Ein freudiges Leuchen ift in den hitgegeroteten Gefichten. "Wir haben fie abgewiefen! Glangend! Programmmäßig!" Und zwei Leutnants ichütteln fich bie Sanbe.

Wie lang ber Trupp ber Gefangenen! 3ms mer neue tommen bagu. Die Duntelheit ber Racht ift im Berflattern, fo lange hat man um biefen blutigen Plat gerungen.

Graben ausheben!" Reue, gar nicht mit im Teuer gemefene Truppen icharen fich mit einem Mal um Unteroffigier Krapte.

"Wedder turugg!" melbet fich bei ihm ber Medlenburger jur Stelle. "Id hem' nah Luth feben. Det habb wat an Ropp afffriggt, is amer all vergnäuglich."

"De Frangofen fein wieber be Gepritichten,

dunflen, unförmigen Fleden liegen fie ba, über | panie vergnügt einen Kreis durch die Morgenluft ichneibet, ift ber Sachse Warnatich, "Mer hamm gefiegt, mer tenn's ahmb noch - was,

> Und endlich ift auch Oberleutnant Redin da. "Famos habt Ihr das gemacht, Jungs! Run, Krapte, wen haben Sie noch beifammen? Daß unfer lieber Leutnant v. Berfen gefallen ift, wiffen Gie?"

Rein, Krapte weiß es noch nicht. Er hat eine Trane in ben Augenwinkeln, was ihm feit Jahren nicht paffiert ift. Er weiß nicht, wie bas fo fommt. Er fonnte weinen und lachen zu gleicher Beit. "Bin boch am Enb' noch nich auf'n Damm", bentt er. Aber bann mahrend bie Spaten hurtig ins granatens zerfette Erbreich ftogen, überwiegt boch bie Freude. Die por allem, bag er noch fo viel befannte Gefichter von feinem tapferen Salbjug um fich hat . . Warnatich, Grotrjahn, Rutenichoner, Riongit . . . alles feine alten Gruppenleute. Und Luth ift nur verwundet. Bermundet find viel, und Leutnant v. Berfen, ber in Strafburg fo blumengeschmudt ber Kompanie vorangog, und mand' ein anderer liegt bahingerafft. Aber bafür ift ber Sieg

erfämpft . . . Diefes war ber erfte Streich! Mor'n, Redin! Mor'n Krapte!"

Das ift Leutnant v. Schmelling Stimme! "Der erfte Fruhjahrsftreich, Serrichaften!" "Vivant sequentes!"

"Das hätte — ba hätte unser Bizefeldwebel Arndt dabei fein muffen", fagt Krapte. "Dat mußte Arndt feben . . . "

(Fortfegung folgt.)

Beitere englifche Gdiffsverlufte.

Berlin, 4. Juni, (288. Amtlid.) Mm 31. Dai hat eines unferer Unterfeeboote por bem Sumber einen mobernen großen englischen Torpebobootsgeritorer vernichtet.

Rach Angabe eines burch uns geretteten Mitaliebes ber Bejahung bes gejuntenen enge lifchen Berftorers "Tipperary" ift ber englifche Bangerfreuger "Eurnalus" von unferen Streittraften in ber Seeichlacht vor bem Stagerat in Brand geichoffen und vollitänbig ausge.

Der Chef des Admiralftabs ber Marine.

Rein Luftichiff verloren .

Berlin, 4. Juni. (28B.) In ausländischen Beitungen ift Die Rachricht verbreitet worben, baß zwei beutsche Zeppeline burch Brand bezw. Absturg im Anschluß an die Geeschlacht im Stagerat verloren gegangen feien,

Bie wir hierzu von guftanbiger Stelle erfahren, ift bie Rachricht frei erfunden, Es ift tein beutiches Luftichiff verloren.

Bum Berlauf ber Seeinlacht.

Belin, 4. Juni. (BB.) Bon guftanbiger Stelle wird uns über ben Berlauf ber Geeichlacht gegen bie englische Flotte por bem Stagerat im Anichlug an die bisherigen Berichte u. a. noch folgendes mitgeteilt; Die beutichen Sochjeeftreitfrafte waren vorgestogen, um englische Flotillen gur Schlacht gu ftellen. Der Feind tom am 31, Mai 4 Uhr 30 Min. etwa 70 Geemeilen vor bem Stagerat gunächst in Starte von vier fleinen Rreugern ber Calliope-Rlaffe in Gicht. Unfere Rreuger nahmen fofort die Berfolgung bes Feindes auf, der mit höchster Fahrt nach Norben fortlief. Um 5 Uhr 20 Min. fichteten unfere Kreuger in westlicher Richtung zwei feindliche Kolonnen, bie fich als fechs feindliche Schlachtfreuger und Berftorer berausftellten. Unfere Kreuzer gingen bis auf etwa 13 Rilometer heran und eröffneten auf füdlichen bis füdoftlichen Rutfen ein fehrm irfungsvolles Feuer auf ben Feind. 3m Berlaufe Diefes Rampfes murben zwei englische Schlachtfreuger und ein Berftorer vernichtet. Rach einhalbstündigem Gefecht tamen nördlich bes Feindes weitere schwere feindliche Streitfrafte in Sicht, Die fpater als fünf Schiffe ber Queen Elizabeth-Klaffe ausgemacht worden find. Bald barauf griff bas beutsche Gros in ben Rampf ein. Der Teind brehte sofort nach Rorden ab und fuchte fich mit höchfter Sahrt unferem außerft wirfungsvollen Feuer zu entziehen. Unferc Flotte folgte ben Bewegungen bes Feindes mit höchster Fahrt. Während biefes Gefechtsabschnittes wurde ein Kreuger ber Achilfs- mit Shannon-Rlaffe und zwei Berftorer vernichtet. Bald barauf erschienen von Rorden ber neue ichwere feindliche Streitfrafte. Es waren, wie falb festgestellt werben tonnte, mehr als 20 feindliche Linienichiffe neuefter Bauart. Da die Spige unfrer Linie zeitweilig in Feuer von beiden Geiten geriet, murbe bie Linie auf westlichen Rurs herumgeworfen. Gleichzeitig murben die Torpedobootsflotillen jum Angriff gegen ben Geind angesett. Sie haben mit bervorragendem Schneid und fichtlichem Erfolge bis zu dreimal hintereinander angegrif-In Diefem Gefechtsabichnitt murbe ein englifches Großtampfichiff vernichtet, mahrend eine Reihe anderer schwere Beschädigungen erlitten haben muß. Die Tagesichlacht gegen die englische Uebermacht bauerte bis gur Dunihr ftanden, abgesehen von gahlreichen leichten Streitfraften gulett minbeftens 25 englische Großtampfichiffe, fechs englische Schlachtfreuger, minbeftens vier Pangerfreuger gegen16 beutiche Großtampfichiffe, fünfSchlachtfreuger, feche altere Linienschiffe, teine Bangerfreuger.

Mit einsetgender Duntelheit gingen unsere Flotillen zum Rachtangriff gegen ben Gegner vor. Bahrend ber nun folgenden Racht fanben Kreugerfampfe und gahlreiche Torpedobootsangriffe ftatt. Sierbei wurden ein Schlachtfreuger, ein Kreuger ber Achilless ober Channon-Rlaffe, ein - wahrscheinlich aber zwei fleine feindliche Kreuzer und wenigftens 10 feindlich Berftorer vernichtet. Unter ihnen befanben fich bie beiben hochneuen Berftorerführer-Schiffe "Turbulent" und "Tipperarn".

Die englischen Offigiersverlufte in ber Seeichlacht,

London, 3. Juni. (28. B.) Amtlich wird gemelbet : Bier Seefabetten bes Rriegsichiffes "Marlborough" wurden gerettet, alle anberen Offiziere find verloren. Der Rommanbant des Schiffes "Invincible" und ein Leutnant wurden gerettet, alle anderen find ver-laren. Alle Ofigiere der Schiffe "Indefatigable", "Defence" und "Blad Brince" find verloren. Alle Offigiere bes Schiffes "Barrior" wurden gerettet.

Churchill erflärt.

London, 4. Juni. (2B. I. B. Richtamtlich.) Melbung bes Reuterichen Bureaus. Das Brefs Churchills, die fich auf Berichte ber Admira-

Heberdreadnoughts ab, die mit 13.5 und 15= golligen Ranonen bewaffnet find. Dieje find an fich ausreichend gur Erhaltung ber Bertichaft über die Meere. Bon biefer Einheit, auf die es antommt, verloren wir nur eine, Die "Queen Marn". Es icheint außer Zweifel zu fteben, baß bie Deutschen mindeftens ein bamit vergleichbares Schiff verloren. Sollte bas die "Lügow" ober die "Derfflinger" fein, fo ift bas ein schwerer Berluft für fie als die "Queen Mary" für uns. 2. Bon Schiffen zweiterOrdnung verloren wir ben "Indefatigable" und "Invicible", die gegenwärtig nicht als erfttlaffige Einheitn rangieren. Die Pangerfreuger "Blad Swan", "Defence" und "Bar-rior" gehören gu ben Schiffen britter Orbnung, Die aber ben beutschen gleicher Urt weit überlegen find (sic! Rur find leiber von biefen Rreugern ichon eine erfledliche Angahl vorweg auf ben botton of the sea geschidt). Die Berfentung von zwei funtelnagelneuen beutichen leichten Rreugern, nämlich ber "Wiesbaben" und ber "Elbing" ift für ben Feind ein viel unangenehmbarer Berluft. Die Berlufte ber Berftorer icheinen ungefähr gleich ju fein und weil wir bie Starteren find, haben wir auch gewonnen(!) Unfere Flottillen fuchien feit langem nach einer folden Gelegenheit. 3. Das Berhaltnis unferer Ueberlegenheit ift in feiner Beife geanbert. Die Entfenbung von Truppen nach bem Kontinent fann mit ber größten Freiheit fortgefett werben, ja ber erschütterte Buftand ber beutschen Flotte bietet uns um fo größere Sicherheit, 4.Das unfichtige Better, ber Einbruch ber Racht und ber Rudgug des Feindes vereitelten bie hartnädigen Bemühungen unferer vorzüglichen Rommandanten Jellcoe und Beatty, eine endgültige Enticheidung gu erzwingen. Man tann einen genauen Magitab an Die Garte bes Feindes anlegen und es ist auch die letzten Unsicherheit über feine befenfine Unterlegenheit befeitigt. Unfere tapferen Matrofen haben fich ausgegeichnet und die Offigiere find geftorben, wie fie fich es gewünscht haben zu fterben, im blauen Waffer. Wenn das Gefecht studiert wird, wird fich mehr und mehr herausftellen, bağ es ein befinitiver Schritt gur Erreichung bes Gieges gewesen ift. (Rach Mifter Churdill ift also ber überzeugenbfte Beweis ber Ueberlegenheit eine Rieberlage.)

Bor Berdun.

Bern, 3. Juni. (MB.) Die Militarfritifer der Parifer Blatter weifen famtlich auf ben ungestümen Bormartsbrang ber beutichen Sturmtolonnen vor Berbun bin. General Bertheau warnt bavor, etwa ein Rachlaffen ber deutschen Angriffe gu erhoffen. Die Deuts ichen würden ihr Biel verfolgen und ihre Energie, wenn bas noch möglich fet, noch furchtbarer verstärfen. Man muffe auf eine Berdeppelung ihrer Angriffe gefaßt fein. Die Deutschen gaben einen neuen Beweis ihrer Zähigkeit, und das alles unter einem Geschützfeuer, das trok der vorangegangenen icon ichredlichen Beichiefungen ohne Beispiel ba-Oberftfeutnant Rouffet bebt bie Ueberlegenheit des deutschen Materials bervor und vergleicht bie Offenfive bei Berbun mit ebrjenigen in Gudtirol, um bann festauftellen, daß bei ben Gegnern völlige Einheitlichfeit in ber Leitung beftebe. Die Lage febe giemlich ernst aus. — "Echo de Paris" unterstreicht die Beobachtung, daß unter ben beutiden Sammerichlagen, Die fich täglich mit madsender Seftigkeit wiederholen, Die frangöfische Linie habe gurudgenommen werben muffen Gebuld fet vonnöten. Die Borbereitungen gur Offenfibe feien bei Ruffen, Englandern und Frangofen im Gange. - "Betit Journal" fordert die Ruffen wieder deutlich auf, aus der Schwächung des Gegners Nugen ju gieben.

Griechenland.

Salonifi, 4. Juni. (BB.) Meld. de Reut. Bureaus. Die Alliterten befetten geftern die Telegraphenämtr und bas Hauptzollamt. Auch werden Borfichtsmaßnahmen in der Umgebung ber Stadt getroffen, um ber Möglichkeit eines Miberftandes vorzubeugen. Die Befehls. haber von Gendarmerie und Polizei wurden ihres Amtes enthoben und ber Belagerungszustand verfündet.

Aleine Krieasmelbungen.

London, 4. Juni. (2008.) Llonds melbet: Die Dampfer "Dewsland" (1993 Tonnen) und ,Salmonpool" (4900) find verfenft worden. Beide waren unbewaffnet,

Ronftantinopel, 3. Juni. (28B.) General Townshend ift hier angefomuen und wurde ohne die Stadt ju paffieren, auf die Infel Salfi gebracht, die ihm jum Aufenthalt gus gewiesen wurde.

Reichstag.

Zweite Lefung bes Tabatsteuergesetjes. Gegenüber dem Abg. Sente (Goz. Fr.), ber wiederum die Behauptung vorgebracht hatte daß durch die neue Belaftung des Tabats und febute zu veröffer icht folgende Erffarung ber Tabatergeugniffe gabliofe Eriftengen ver-

Die Art, wie fich bie Coniglbemofraten ber | Berantwortung entziehen, und meinte, wenn bie Sozialbemofratie bie Berantwortung hatte, wurde fie die neuen Steuern nicht abgelehnt haben, Abg. Antrid (Cog. Fr.) fprach von bem berechtigten Unwillen bes B oltes über die neuen Steuern, ihm murbe vom Staatsfefretar Dr. Selfferich erwidert, bağ es noch weit mehr berechtigten Unwillen erregt hat, bag mehrere Bolfsvertreter im Reichstage fiten geblieben find, als ber erfte große Geefteg ber beutschen Flotte im Reichstage verfündigt wurde. (Lebhafte Buftimmung.) Das Tabatfteuergefet, bas am 1. Juli in Rraft treten foll, murbe in zweiter Lefung angenommen.

Es folgte die zweite Lefung bes Gefetes über bie Erhöhung ber Boft und Telegraphengebühren. Es find nur ganz wenig Abge-ordnete im Sitzungsfaal. Abg. Bogtherr (Goz. C. Gr.) benutt biefen Umftand, um einen Bertagungsantrag zu ftellen, ba ber Bunbesrat im Sigungsfaal zahlreicher vertreten fei als ber Reichstag. Der Antrag findet feine genügende Unterftützung.

Schlieflich wird bas Gefet angenommen mit bem Untrag ber Bolfspartei, ber bie Aufverlangt. Ebenjo wird bie Refolution angenommen, welche einheitliche Briefmarten für hebung ber Portofreiheit ber Bunbesfürften das gange Reichsgebiet verlangt. Rach furger Beratung wird ferner bas Frachturfundenstempelgeset angenommen, sobann bie Etats ber Reichsichuld und ber Allgemeinen Finangverwaltung genehmigt. Rach Annahme bes Raligeseiges in britter Lefung werden bie zweite Beratung ber Borlage betr. Die Berabsetzung der Altersgrenze für ben Bezug ber Altersrente vom 70. auf bas 65. Lebensjahr und bas Rapitalafindungsgefet in zweiter und britter Lefung angenommen. - Rachfte Situng Montag 11 Uhr, Dritte Lefung ber

Preußischer Landtag.

Kriegssteuervorlagen. Rest bes Etats.

Sigung vom 3. Juni.

Die heutige Sitzung bes Abgeordnetenhauses brachte in geschäftlicher Binficht die Uebermeifung ber Dentichrift über die Berwendung von Staatsmitteln gur Berbefferung der Wohnungsverhältniffe von Arbeitern und Beamten in ftaatlichen Betrieben an ein Rommiffion von 14 Mitgliedern, die im Berbft zusammen treten foll, u. Die Ueberweifung ber Berordnung vom 1. Mai 1916 über bie Gichetftellung von Staatsbarleben jum Wieberauf. bau im Rriege gerftorter Gebaube und ber Dentschrift über die Beseitigung ber Kriegsichaben an ben verftarften Staatshaushalts ausichuß. Bu Beginn ber Sitzung hatte ber Prafibent in beigen Danfesworten bes beutichen Sieges in ber Rordfee gebacht und Die ihm auf fein Gludwunschtelegramm gugegangene Antwort bes Kaifers mitgeteilt, in ber es beißt, bag unfere machige Flotte im harten Baffentampfe gezeigt hat, baß fie auch einem überlegenen Gegner gewachsen ift. Das Saus begruße biefe Worte mit lebhaftem Beifall. Rächfte Sigung Donnerstag 12 Uhr. Rleine Borlagen.

Lotales.

* Bon ber Rut. Geine Ergelleng ber Raiferlich türfische General und Staatsminister Dornholzhansen, Conzenheim, Koppen und früherer türkischer Botichafter in Berlin. Mahmoud Mouthtar Baicha nebit Familie ift zum zweimonatlichen Kuraufenthalt in "Ritter's Bart Sotel" eingetroffen. Im gleichen Sotel tamen Bring nd Pringeffin Tofef von Cron nebft Familie gum Rutaufenthalt an.

* Der geftrige Conntag brachte wieber ftarten Berfehr, boch nicht bie gewohnt große Maffe von Fremben, die in ber Sauptfache aus Frantfurtern befteht, welche ben Sonntag Rachmittag hier ju verbringen pflegen. Sie jog mohl bas Rennen, bas fie nicht fo oft haben tonnen wie Bad Somburg mehr an. Richtsbestoweniger waren bie Anlagen, ber Aurgarten und auch bie naben Musflugsorte gut befucht, Die Rurhausteraffe war jum Rachmittagstongert voll befett. Warum bas Abendtongert - an einem Abend, ber milder war als ber Rachmittag im Saal abgehalten wurde mar uns und vielen anberen unerflärlich, benen ein Spagiergang trot bes iconen Rongertprogramms verlodender ichien, ale in bem Saal gu

* Rurhaustheater. Mitglieber bes Krankfurter Reuen Theaters gaben am Samstag Abend ein weiteres Gaftfpiel mit einem neuen Luftfpiel. "Die Liebesinfel" ift ber vielverfprechenbe Titel, heraus kam babei nicht viel. Luftigkeit und Logik find bie Dinge, bie bem Luftfpiel am meiften mangeln, mit gang geringen Ausnahmen ift kauin ein Wig brin, ber jum Lachen reigt. Die 3bee ift nicht febr glücklich verwertet, weil fie unter ber Langweiligkeit bes zweinichtet werden wurden, wies Staatsfefretar ten Aktes arg leibet. Satte bas Reue litat ftugen. Churchill fagte, folgende Tat- Belfferich darauffin, daß in England weit Theater uns nicht die guten Rrafte gefandt, fachen ichienen festzustehen: 1. Die Ueberle- hohere Auflagen auf ben Tabatgenuß gelegt bann mare mahricheinlich ein Migerfolg bas genheit der britischen Flotte hangt von den find. Abg. Saas (Karlsruhe, Bp.) geißelte Ergebnis des Abends gewesen, fo rig das

Spiel bas Stiick heraus, insbei ber Berren, benen gegenüber bie lau abstachen Fraulein Diga & hatte ichon etwas koketter fein ihr gewagtes Spiel mit Marulic licher zu machen, sie gunbete am a wenig, und anstatt fich auf ben herr Rarl Marowsky ftilgen Au flaute er im zweiten Akt felbft ab rend er fich nicht mehr richtig in bineinfinden konnte und fein im erften Ukt erichütterte, brach in ber Ggene mit bem feinge Bernbrunn, ber in Berrn Bans & einen trefflichen Darfteller batte, guter Leibenschaft, Die wirkte. Bil Bronsgeeft konnte aus der Hilbegard nicht mehr herausholen ift, und bas ift nicht viel Die Ben waren alle gut aufgehoben. Reben Schwarte, ben wir oben ermab ten Berr Ebmund Bebing als Mannheimer und Berr Robert G. in fernen Rollen als Grothe und n bie Borer gu packen Das Gefamil terließ einen guten Ginbruck, ber ben wirkenden burch ftarken Beifall bes festen Saufeskund getan ward. Wir möchten für bie Folge bemerker wir gewohnt find, im Theater punkt gufangen und keine 20 Minuten 3 machen, mo bas Brogramm keine

* Rurhaustheater. Das nächte f ber Mitglieder des Frantfurter Reaters unter Leitung bes herrn Ebbing findet Dienstag, ben 6. Juni m Bur Aufführung gelangt ber ute Schwant "Berrichaftlicher Diener geles Eugen Burg und Louis Taufftein -Sauptrollen find beschäftigt: bie Dame Bronsgeeft, Olga Fuchs, Lene Obern Mia Gerna (vom Stadttheater in borf als Gaft); die Berren Rober a Edmund Seding, Abolf Sille, Rarl I und Sans Schwarte. - Anfang ber ftellung: 8 Uhr.

* Rriegsauszeichnung. Dem Rrie Unteroffigier Otto Sobn im Ral art, Rgt. 27. wurbe bas eiferne Ry Rlaffe perlieben; ferner erhielt bas Rreug II. Rlaffe ber 17 jahrige Rrie willige Muguft Sann, bet fich 1 pritten Male vermundet in einem ! befindet.

. Golfwettipiel. Geftern Radmitter auf bem Golfplag zwei Tourniere un trag, ein Bahlmettipiel über 18 Pote ein Spiel auf bem Grun in 5 % Beibe Spiele, bei benen je 2 Dane 2 herrenpreise ausgeset maten fr Starfe Unteilnahme, Das Ergebnis en genbes : Bahl mettipiel: 1. Du Frau v. Flotow, 2. Damenpreis D. Golbammer, 1. Serrenpris Bofte 1 mann, 2. herrenpreis ben ! berger. Beibe erften Breife mu ftochen werben. - Gpiel auf bem 1. Damenpreis Frau v. Floton, menpreis Frau Feldfteper (bu Breis murbe genochen), 1. Serrenpus D. Flotow, 2. herrenpreis ben berger.

m St

defte Gang richt o

" Mis Borfigenber ber Branbabia tommiffion Re. 1 ift für die Ge Bab Somburg v. b. S. Frietil itebten und Geulberg pon ber ? Brandverficherungsanftalt in Biet Bimmermeifter 'Rarl Saller in Somburg v. d. S. beftellt worben.

* Bon ber Jugendwehr. Der ft tende Rommandierende General ftimmt, daß die Leiter ber militarie gendvorbereitung bie Beicheinigung in nahme an ber militärifchen Borbere folden Jungmannen ausstellen burit mindeftens brei Monate bei ber 3 bereitung eingeschrieben waren und ber Woche an minbestens einer Meb wie außerbem an allen in ihrer ftattfindenben Conntagsübungen baben.

Ein Gernbleiben von biefenllebungen ausnahmsweise und nur aus 320 Gründen ftatthaft. Inwieweit 30 Gründe für das Fernbleiben porliege scheibet ber Leiter.

* Etjenbahultbermachungedienft. 200 vertretende Kommandierende Get 18. Armeeforps hat angeordnet, daß personen, die von ihm mit ber Must Gifenbahn-Heberwachungsbienftes b find, die Rechte und Pflichten eines beamten haben, und daß Militarpet von einem anderen Kommandierende ral mit der Ausübung des Eisenbabe wachungsdienstes beauftragt find, in des 18. Armeforps zur Ausübung diefe ftes berechtigt find.

* Poftlagernd. Poftlagernde Ge werben gur Beit nur gegen Borgel besonderen, von der Polizeibehord ftellten und mit ber Photographie habers verfehenen Ausweises abget gewöhnlichen, von ben Poftanftulten

gfarten, Boftlagertarten, Reifewie bie in folde Papiere eingeingtaphien genügen nicht als Ausenbungen nicht in die Wohnung empfiehlt fich baher, mahrend bei Reifen in Babeorte ufm. fich nicht "postlagernd", sondern Bermert "Bohnung wird angegeenden gu laffen,

mannshell. In Brandsberndorfer e erlegte Gemeinberechner Maurer shernborf einen ftarten Reiler amet größer werbenben Seltenheit Reifcnot eine icone Beute.

gides Baneru! Gur Oberbanern Megierung ben Grundpreis für ein Begierung ben Grundpreis für ein barf ber auftäufer barf im Kleinnertout ganblet im Rleinvertauf an Die er nicht mehr als 13 Bfg. für

plenbungen an Kriegsgefangene, Bu daigen Tagen burch bie Preffe ges Rotis über Gelbsendungen an Gebeith ben driftlichen Berein junger in Berlin, macht für beutsche Kriegs: e Mr hamburger Landesverein pom im Auftrage bes genannten Ber-Risperständnissen vorzubeugen, ba-merstam, daß Geldsendungen durch Berein junger Manner feitens Serigen Gefangener vorläufig nicht nerden fonnen. Die für diesen Ueber-gienk notwendige Organisation ist solltommen burchgeführt. Gine Sefanntmachung wird erfolgen, fo-Beg für bas Bublitum offen ift.

neiften Musgeichnungen Ortsange-Rreis Friedberg, vielleicht auch in en weift, wie ber "Gieß. Ang." Dorf Dbereichbach auf. Es be Kriegsteilnehmer ausgezeichnet Miefeldwebel Lehrer Sans Dippel um Kreus erfter und zweiter Rlaffe Tapferfeitsmedaille, Drei Gohne mit Chward. Der alteste erhielt Rreit gwiterRlaffe, er ftarb ben auf bet "Abalbert" als Kapitan; und dritte Sohn, die beibe als Leut-Sibe fieben, find ebenfalls Trager Rreuzes zweiter Klaffe. Das tres sweiter Rlaffe erhielten ferner: mel Barl Bäumlein, Unteroffizier met, ber in frangöfischer Gefangenund bas rechte Bein verlor, Karl milider Gefangenichaft geftorben, ttershäufer, Unteroffizier Emil felm Grigel, Bilhelm Brüberle, ht Tapferfeitsmedaille: Unteroffis b Dehler, Wilhelm Schafer, Als ber ben Berluft bes linfen Armes Beines ju beflagen hat, Paul metoffizier August Lang, Untermann Glud und Unteroffigier briefand. Die heffifche Tapferfeitsnbielten: Joh. Abel, Rarl Simmelm himmelreich, Georg Lang.

De vereinfacte Speifentarte hat fol-

In Gait. Schant- und Speisemirtwie in Bereins, und Erfrifchungs. batien an ben Tagen, an benen abfolgung von Fleifch, Fleifchwaren dipeifen nach ber Bererbnung gur nhing bes Fleisch. und Fettvern 28. Oftober 1915 überhaupt u einer Mahlgeit nicht mehr leiftgerichte gur Auswahl geftellt Bebem Gafte barf gur einer Dahl-I Bleifchgericht verabfolgt werben. erichte im Sinne ber Borichriften 1 und 2 gelten nicht Fleisch als auf Brot fomie Bruh- und Rochifte Speifenfolgen burfen höchftens Gange enthalten; eine Suppe, ein it ober Zwischengericht, gu bem nicht permenbet ift, ein Gericht aus

Fleifch mit Beilage, eine Guffpeife ober Raje ober Dunftobit ober Früchte. Un fleifch-lofen Tagen burfen fie ein weiteres Fifchgericht ober 3mifchengericht, ju bem Gleifch nicht vermenbet ift, enthalten.

§ 2. Die Berabreichung von marmen Speifen, ju beren Bubereitung Fett vermenbet ift, auf Borlegplatten ober Schuffeln ift perboten, foweit es fich nicht um die gleichzeitige Berabreichung besfelben Gerichts an 2

ober mehrere Berjonen handelt. § 3. Die Berabfolgung von rober ober gerlaffener Butter ju marmen Speifen ift

& 4. Als Gleifch im Sinne Diefer Berordnung gilt : Rind., Ralb., Schaf., Schweine. und Biegenfleisch sowie Fleisch von Geflügel und Bilb aller Art. Musgenommen find

Ropf, Bunge und innere Teile. § 5. Die Unternehmer haben einen Ab. brud biefer Berorbnung in ihren Betrieben

auszuhängen. § 6. Ber ben Borichriften ber S\$ 1 bis 3 und 5 jumiberhandelt, wird mit Gelbftrafe bis ju 1500 M ober mit Gefangnis bis ju 3 Monaten bestraft.

§ 7. Die Borichriften Diefer Berord. nung finden auch auf Berbrauchervereini.

gungen Unmenbung. 8. Die Landeszentralbehörben erlaffen bie Bestimmungen gur Ausführung biefer Berordnung. Die Landeszentralbehörden ober bie pon ihnen bezeichneten Beborben find befugt, für ben einzelnen Gall Musnahmen zu gestatten,

§ 9. Dieje Berordnung tritt am 7. Juni 1916 in Rraft. Der Reichstangler bestimmt ben Beitpuntt bes Augerfrafttretens.

Kurhaus Bad Homburg.

Dienstag, den 6. Juni. Von 71/2-81/2 Uhr Morgenmusik an den Quellen

Leitung: Herr Konzertmeister Meyer. 1. Choral: Freu dich sehr, o meine Seele. Unsere Kompagnie, Marsch Aletter Kalliwoda 3. Konzert-Ouverture Ich sende Grüsse dir. Walzer Fahrbach Titl 5. Serenade für Flöte und Horn 6. Potpourri a. d. Op. Die schönen Weiber Offenbach von Georgien

Nachmittags von 41/4-6 Uhr Leitung: Herr Kapellmeister J. Schulz. 1. Volldampf voraus! Marsch 2. Ouvert. z. Op. Die Camisarden Langert 3. Herzdame, Gavotte Fantasie a. d. Op. Die Perlenfischer Bizet 5. Aus dem Paradies meiner Heimat, Walzer F. Wagner

6. Aus der Musik zu Peer Gynt Grieg a. Der Brautranb. b. Arabischer Tanz. Lehar Zigeunerfest Abends von 81/4-10 Uhr

 Ouverture z. Op. Tancred Re
 Balletmusik a. d. Op. Der Dämon Rossini Rubinstein

3. Altniederländische Volkslieder Valerius Wilhelmus von Nassauen. b. Dankgebet. 4. Ung. Rapsodie in D (an Graf Apponyi) 5. Ouverture z. Op. Figaros HochzeitMozart

6. Mein Traum, Walzer Waldtenfel. 7. Elegische Melodien. a, Herzwunde. b. Der Frühling. 8. Soldatenleben. Patr. Potponrri Apitius

Abends 8 Uhr : Theater.

Beranitaltungen der Aur = Berwaltung.

Brogramm für die Woche vom 4. bis 10. Juni. Täglich Morgenmufit an ben Quellen, von

7% bis 8% Uhr.

Montag: Kongerte ber Kurtapelle von 4%-6 und pon 8%-10 Uhr.

Dienstag: Rongerte ber Rurtapelle von 41/4-6 und von 81/4-10 Uhr. 3m Rurhaus- halts ber Pangerfreuger.

theater abends 8 Uhr: "Berrichafilicher Dies

ner gesucht". Schwant in 3 Aften.. Mittwoch: Konzerte ber Kurtapelle pon 4%-6 und von 8%-10 Uhr. Abends Symphonictongert.

Donnerstag: Rongerte ber Rurfapelle von 414-6 Uhr und von 814-10 Uhr. Im Goldfaal abends 8% Uhr: "Ein launiger Abend". Gaftfpiel von Silbgard Bort und Conrad Barben.

Freitag: Rongerte ber Rurfapelle von 4%-6 und von 8%-10 Uhr Leuchtfontane.

Samstag: Rongerte ber Rurfapelle von 41/4—6 und von 81/4—10 Uhr. Im Kurhaustheater abends 8 Uhr: Arthur Schnigler Abend "Paracelfus", "Die Gefährtin". "Lite-

Borausfichtliche Witterung am 6. Juni

Roch heute Gemitterregen, Morgen giem. lich trub, fuhl, Rieberichlage, fpater auf-

Aus der Nachbarichaft.

Gongenheim, 5. Juni. Der Telephonist Gefreiter ber 9. Kompanie Ref. Inf.-Reg. 81 Wilhelm Steinhäußer hat bas eiferne Rreug 2. Rlaffe erhalten.

Ufingen, 2. Juni. Der Bahnbeamte Seinrich Rrebs nahm am Mittwoch Abend einen aus bem Gefangenenlager in Beibelberg entflohenen frangofifchen Offigier feft.

Fc. Ufingen, 4. Juni. Der RegierungsfefretarSchönfelb ift unter enbgültiger Uebertragung ber bisher tommiffarisch verwalteten Kreisfefretärftelle beim Königlichen Landrats. amt jum erften Juni b. 3. jum Ronigl, Rreisfefretar ernannt worben.

Die Berlufte der englischen Flotte.

Angefichts unferes Geefteges in der Rord fee und ber neuen großenBerlufte, die die englifche Flotte in biefer Schlacht erlitten bat, ift es gewiß nicht unintereffant, einmal bie Gefamtverlufte ber britifchen Kriegsmarine feit Beginn des Krieges gusammengestellt gu finben. Die Berlufte betragen:

I. Linienschiffe.

| ۰ | Name: | Jahr der hebauung | wanterverurangun |
|---|---|-------------------|------------------|
| 1 | Warspite | 1913 | 29000 t |
| 9 | Audacious | 1912 | 27000 " |
| ì | King Edward | VII.1903 | 17800 " |
| | Triumph | 1903 | 12000 " |
| | Russel | 1901 | 14200 " |
| | Bulwark | 1899 | 15250 " |
| | Irresistible | 1899 | 15250 " |
| | Formidable | 1898 | 15250 " |
| | Goliath | 1898 | 13150 " |
| 6 | Ocean | 1898 | 13150 " |
| Ì | Majestic | 1896 | 15150 " |
| ı | THE REAL PROPERTY OF THE PARTY | | 4 5 6 |

Bufammen 11 Schiffe mit 187 200 t Bafferverdrängung = 14% bes Gesamttonnenges halts ber Linienschiffe.

> II. Panzerkreuzer. Jahr der Erbauung: Wasserverdrangung

| Tiger | 1913 | 29000t |
|---------------|------|---------|
| Queen Mary | 1912 | 30000 " |
| Indefatigable | 1909 | 19050 " |
| | 1907 | 20300 " |
| Invincible | | |
| Defence | 1907 | 14800 " |
| Natal | 1905 | 13750 " |
| Warrior | 1905 | 13750 " |
| Black Prince | 1904 | 13750 |
| Argyll | 1904 | 11000 " |
| Monmonth | 1901 | 9950 " |
| Good Hope | 1901 | 14300 " |
| Hogue | 1900 | 12200 " |
| Aboukir | 1900 | 12200 " |
| Cressy | 1899 | 12200 " |

Busammen 14 Schiffe mit 227 250 t BBaffetverbrängung = 38% bes Gefamttonnenge-

.........

III. Geschützte Kreuzer. Jahr der Erbanung: Wasserverdrangung Caroline 3800 t 1914 Schiff d, Aurorakl. 3500 .. Name unbekannt 1913 3500 .. Amphion 1911 Sch. d. Liverpoolkl. Name unbekannt 1909 4900 Pathfinder 1904 3000 5700 .. 1898 Hermes 1897 2200 .. Pegasus

Busammen 7 Schiffe mit 26 660 t Wafferverbrängung = 8% bes Gesamttonnengehalts ber Geschütten Kreuzer.

IV. Mindestens 35 Torpedobootszerstörer. V. Mindestens 20 Unterseeboote.

Die Bahl für bie beiben letten Schiffsgattungen laffen fich nicht genau ermitteln.

E. P.

Sport.

Rennen ju Frantfurt.

Rach zweijähriger Paufe hatten fich bie Tore ber iconen Rieberraber Bahn wieber geöffnet, ber an bem marmen Commernach. mittag eine übergroße Bahl von Gaften guftromte. Auf allen Blagen berrichte febr viel Leben, ber Totalifatorumfag betrug etma 14 Million Mart. Der Regen ber porhergebenden Tage hatte bas Geläuf gut gemacht, fo bag ein intereffanter Sport geboten murbe, beffen Ergebnis wir unten folgen laffen. Leiber fehlte es an ben bei Surbenrennen unvermeiblichen Sturgen nicht. 3m Palmen-Garten-Jago-Rennen tamen Gaebide und Reith ju Fall, auch im Buchhof-Jago-Rennen fturgte Reith abermals. Bahrend Reith und Gaebide fich immer wieder gleich er-heben und auch an ben weiteren Rennen wieber teilnehmen tonnten, mar ber Sturg pon Deuchler im Steinach . Burben . Rennen icon etwas ichlimmer, er mußte aus ber Bahn getragen werben, bat jedoch, wie fich balb herausstellte, feine ichwere Berlegung erlitten.

Ergebnis: Preis von Mariahall. 3000 Dit. 1200 Meter, 1. E. v. Benning. fen's Little John (Sismart), 2. Blue Dar-ling, 3. Admiral. 68:10; 18, 14, 13:10 — Balmengarten . Jagb. Rennen 3000 Mart. 3500 Meter. 1. Ringel's Orlop, (Rufulies) 2. Journalift, 3. Morteratic. 19:10; 16; 26:10 - Buchof. Jagb. Rennen, 5000 Mt. 4000 Meter. 1. 28. C. Ofterrieth's Ba t'en, (Gaebide) 2. Les Graviers. 3. Landrail. 48:10; 15, 12:10. Ren-3ag b-Rennen. 4000 Mt. 3000 Mtr. 1. 2B. Dreistämper's Gea Squam (Gerteis), 2. Ludy Jap, 3. Galambo, 39:10, 17, 16:10. — Steinach . Burben . Rennen 4 000 Mt. 2 500 Meter. 1. G. Fund's Renaiffance (Lüber), 2 Baftion, 3. Berftanbnis. 35:10; 15, 15:10. Breis von Tannenberg 5000 Mt. 4000 Meter. 1. Graf Stauffenberg's Cabral (Weber), 2. Bauernfanger, 3. Maaslieb 26:10. - Fernor-& lad. Rennen 3 000 Mt. 1800 Meter. 1. E. Röhler's Malefig, (Blume) 2. Giche, 3. Doris. 28:10; 12, 12, 16:10.

Der hentige Tagesbericht mar bis gum Schluß bes Blattes noch nicht eingetroffen

> Gottesbienft ber israelitifchen Gemeinbe. Fejtgottesdienit

Mittwoch, ben 7. und Donnerstag, ben 8. Juni. 91/4 Uhr Borobenb 8t/4 . Morgens Rachmittags 101/2 . Abends

Wer über das gesetzl. zulässige Mass hinaus Hafer, Mengkorn, Mischfrucht, worln sich Hafer befindet, oder Gerste verißt-tert, versündigt sich am Vaterland!

werte Schuhwaren Große

6d 40/48 v. 12.50 Mt. an 36/39 b. 11.— " "

d 36,42 b. 9.50 Mt. an b. 7.50 DRf. an . v. 8.50 mt. an . D. 4.75 Mt. an D. 1.50 DRf. an

del 18/22 v. 2.25 M. an 23/24 p. 4.50 DR. an 25/26 b. 5.— M. an 27/30 v. 7.50 M. an 31/35 v. 9.50 DR. an

and ichwarzen Leder mit kattappen. empficht (29 Shuhlager

tarl Bidel ige Stiftsgasse 20. Alte künftl. Bahugebiffe sowie alt. Gold u. Silber werden gu boben Breifen angefautt.

Osfar Berger,

Frankfurt a. M Sanauerlandftrage 83. 1927) Poftkarte genügt.

Bohnerwachs

Linoleum Reinigungsmittel Erfat für Geife

5. Schilling, Baingaffe 11

Gebr. fdw. Koffum Große 46 gu taufen gejucht. 1929 Rindiche Stiftsftrage 24.

Damen- u. Kinderhüten Neuheiten in sowie Blumen, Bänder, Federn u. s. w. in grosser Auswahl. Kirdorferstr. 43.

Pugfrau

für einige Stunden Mittwoch und Samstag für Buro und Arbeiteraume gesucht. Buchbruderei J. G. Steinhäußer.

Gelucht in homburg reichlichen vegetarischen Mittags-

tifo. Offerten mit Breis unter R. E. 1924 an Die Gefcaftsftelle.

But möbl. Zimmer an vermieten Louifenftrafe 831/, II. St. Schöne.

3 Zimmerwohnung im 1. Stod mit allem Bubehor auf 1. Juli gu vermieten. Benchelheimerftrage 10. 1206a

Schöne

3 Rimmerwohnung mit allem Bubebor jum 1. Juli gu (1310a permietem. Ballftrage 11.

Freundl. möbl. Zimmer 1910 au vermieten. Döbenftraße 31.

4 Morgen Hengras auf bem Stand gu bertaufen. Bu erfragen bei 3. Bohrer, Gartner Dornholzhaufen.

Rojtümjacke Brune im Barbtwald liegen gelaffen Wegen Belohnung abzugeben in

Billa Sildegard.

au bebienen wird gewandtes Fraulein fofort gefucht. Somburg, Qudwigftraße 12.

Ordentil. Miadmen

fucht Stelle ju einem Rind ober als Lehrmabchen. Bu erfragen unter 1729 Beidafteftelle.

Landgrafenftr. 38, 3. Stock icone 2 Bimmerwohnung mit Bad an rubige Mieter gu bermieten. 1847a Raberes Lowengaffe 5 part.



Fettersparnis

wird erzielt durch Verwendung von Gas-Brat-Oefen. — Es kan
Geis Braten auf dem Grill ohne Fettzusatz hergestellt als au
Backwerk auf die einfachste Weise tadelles gebacken wer
äusserst geringem Gasverbrauch.

Preis des Gas - Brat- und Backofen einschl. Bratschüssel mit Resteinsatz.

Mark 45.00 bei 44 cm. Tiefe, 29 cm. Breite, 22 cm. Höhe. Mark 55.00 bei 49 cm. Tiefe, 33 cm. Breite. 22 cm. Höhe.

Gasausstellungsraum Ludwigstr

1808

Todes-Anzeige.

Gestern entschlief nach kurzem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser treusorgender Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Wilhelm Stahl

im 54. Lebensjahr.

Bad Homburg-Kirdorf, 5. Juni 1916.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet statt: Diensfag den 6. Juni abends 7 Uhr vom Trauerhause Grabengasse Nr. 8.

Gestern erhielt ich die traurige Kunde, dass der Maschinenmeister

Herr Wilhelm Stahl

nach kurzer Krankheit verschieden ist. Der Verstorbene war über 28 Jahre in meinem Geschäft tätig und mir in dieser ganzen langen Zeit ein trefflicher Mitarbeiter, dessen Heimgang mich tief betrübt. Sein Andenken wird unvergessen bleiben.

Bad Homburg v. d. H., 5. Juni 1916.

Verlag u. Buchdruckerei des "Taunusbote"

Am 4. Juni verschied plötzlich nach kurzer Krankheit

Herr Maschinenmeister Wilh. Stahl.

Wir verlieren in dem Verstorbenen einen lieben Mitarbeiter und Kollegen, der in der langen Zeit seiner Tätigkeit in unserer Mitte seines herrlichen kollegialen Wesens wegen sich stets der grössten Wertschätzung aller erfreute.

Wir betrauern aufrichtig einen trefflichen Freund, dessen Andenken wir stets bewahren werden.

Bad Homburg, den 5. Juni 1916

Die Angestellten der "Taunusbote"-Druckerei

Städtischer Verkauf von Schinken u. Cassler Rippen

Am Mittwoch den 7. Juni vormittags 8—12 und von 3 Uhr ab werben im August Schick'schen Laden, haingaft benannte geräucherte Fleischwaren jum Bertauf gebracht und in

| WH | 0-0 | MIL | Semmeern | 1-200 |
|----|-------|---|----------------------------------|---------------|
| # | 9-10 | | HERETON ! | 251 -500 |
| P | 10-11 | | | 501-750 |
| | 11-12 | | The deligation of | 751-1000 |
| | 3-4 | | THE DRIVE ME | 1001-1250 |
| | 4-5 | | to to | 1251-1500 |
| | 5-6 | | THE PERSON NAMED IN | 1501—€фін |
| | | 10 to | STATE OF THE PARTY OF THE PARTY. | - Marie Marie |

Die Rummerierung der Lebensmittel-Bezugskarten erfolg : den 6. Juni von 8—12 und 3—6 im Stadtverordnetenstängschaften won Meharaturen ber Ludwigstraße geschloffen.

Der Magiftre Lebensmittel-Berle Esa erli

a entg

inen 5

1931

versorgung.

Die gestern zur Ausgabe gelangten neuen Lebensming.
sofort dem Fleischer vorzulegen, zwecks Berechtigung des Rubinsichtlich der neuen Personenzahl um die Lebensmittelkarte mit in Kundenbuches und den Ramen des Fleischers zu versehen.
Bad Homburg v. d. Höhe den 5. Juni 1916.

Der Magiftrat

Seigen

Das Abmahen des Heugrases, in der Gemarkung Homburg ist für dieses Jahr auf Grund das 1

ber Wiefenpolizeiverordnung wie folgt festgeseht worden : 1. für ben Rühlgrund, Seifenwiesen, Safensprung is wiesen, Lirchhofswiesen u. Dornbachewiesen auf ben !

2. für die Langens und Lorbachswiesen, Reuwegswiesen mublwiesen, Schmidtwiesen und Burggarten auf bei 3 für die Rappenwiesen, Beuchelbachswiesen und Ro

3. für die Rappenwiesen, Seuchelbachswiesen und Bu auf den 6. Juni,

Bei Buwiderhandlungen erfolgt Beftrafung auf Grund be zeichneten Wiesenpolizeiverordnung Ausgenommen find nur die Braumannswiesen und folde

welche an einem Abfuhrwege liegen. Bab Homburg v. d. H., den 5. Juni 1916

Der Borfigende des Wiesenvorstante

Großer Fischverkauf. Lebendfrische Bresen Vfasscubah,

Telefon 290.

Dreher, Schlosser, Wertzeugmade Mechaniker

für dauernde Beschäftigung bei guten Löhnen gesucht. Bei Bewerbungen bitten wir Alter und Militarverhältnis ann

Motorenfabrit Oberursel II.
Oberursel bei Frankfurt a.

8120

Utnanier-Sammelfielle

Ber Altpapier zu diesem Zwed zur Berfügung stellen ich um gest. Benachrichtigung, damit es abgeholt werden tann. Fernsprecher 729. Franz Büdel, Papiergroßb

Bewerkschafts=Kartell Somburg-Kirdorf und Umgegend.

Infolge Herzichlag verschied Samstag Racht unfer

Borftandsmitglied und Kartelldeligierter herr Wilhelm Stahl

im Alter von 54 Jahren.

Wir werden ihm steis ein ehrendes Andensen ben Alle Gewertschaftler werden gebeten sich Dienstog nach falb 7 Uhr bei 28 o h I farth Rirbort zu versammelt.

Der Borftand des Gewerkschafts Rartels Homburg-Rirdorf und Umgegend.